

SPORT IN KÜRZE

Franzose leitet nächstes Länderspiel FL - Slowakei

FUSSBALL - Das nächste WM-Qualifikationsspiel zwischen Liechtenstein und der Slowakei wird vom französischen Schiedsrichter Bertrand Layec geleitet. Die Partie steigt am 17. August (20.15 Uhr) im Vaduzer Rheinpark-Stadion. FL-Nationaltrainer Martin Andermatt muss dabei auf die gesperrten Franz Burgmeier, Daniel Hasler und Mario Frick verzichten. (rob)

Erfolgreiche Prüfungen

KARATE - Das alljährliche internationale Karate-Sommerlager in Luzern vom 13. bis 17. Juli fand unter der Leitung von Shihan Sugimura Koichi, 7. Dan statt. Erstklassige Senseis aus der ganzen Welt unterrichteten die fast 400 Teilnehmer. Auch dieses Jahr nahmen Karatekas des Shotokan Karate Clubs Vaduz an diesem sehr anspruchsvollen Training teil. Trainiert wurde täglich in zwei Trainingseinheiten mit einem totalen Tagespensum von 4 Stunden. Neben den Trainingseinheiten bestand die Möglichkeit Kyu- und Danprüfungen abzulegen. Adriane Beck, Marion Oehri, Cordula Beck und Willi Kaneider traten zur Braungürtel Prüfung (2. Kyu) an. Alle bestanden die Prüfung mit Erfolg. Tags darauf waren die Danprüfungen. Patrick Tobler hatte sich während der letzten Monate intensiv auf diese Prüfung vorbereitet und bestand erfolgreich. (PD)

Karateanfängerkurs in Vaduz

KARATE - Der Shotokan Karate Club Vaduz startet den Herbst-Karateanfängerkurs mit einem Gratis-Schnuppertraining am Dienstag, den 23. August 2005 von 18 bis 18.50 Uhr für Kinder und von 19.40 bis 20.30 Uhr für Erwachsene ab 14 Jahre, in der Turnhalle der Primarschule Aeule Vaduz. (PD)

Roman Sebrle startet in Bern

LEICHTATHLETIK - Mit Zehnkampfweltrekordhalter und -Olympiasieger Roman Sebrle konnten die Organisatoren des Swiss Meetings in Bern vom kommenden Samstag eine wahre Attraktion verpflichten. Der 30-jährige Tscheche, der sich auf die WM in Helsinki (6. bis 14. August) vorbereitet, startet über die 110 m Hürden, im Kugelstossen und im Diskuswerfen. (si)

Basso bis Ende 2008 bei Riis

RAD - Ivan Basso (It), Bergspezialist und derzeit Zweiter der Tour de France, hat den Vertrag mit der Equipe des sportlichen Leiters Bjarne Riis bis Ende 2008 verlängert. Basso fährt seit 2004 für CSC. Er hatte auch eine Offerte von Discovery Channel, der Mannschaft des Ende Woche zurücktretenden Lance Armstrong. (si)

RESULTATÜBERSICHT

Freizeit: Cinescop Gold Cup in den USA
Blumenfeld, Texas (USA), Cinescop Gold Cup, Viertelfinale: Mexiko - Kolumbien 1:2 (0:0), Südafrika - Panama 1:1 (1:1, 0:0) n.V. - Panama 5:3-Sieger im Penaltyschiessen.
Finalrunde (mit Zuschauer): USA - Honduras, Kolumbien - Panama.

Volleyball: World Grand Prix der Frauen
Sendai (Jap), World Grand Prix der Frauen, Finalrunde, 5. Spieltag: Kuba - Holland 3:0, Brasilien - Italien 3:2, China - Japan 3:0.
Schlussrangliste (je 5 Sätze): 1. Brasilien 8, 2. Italien 6 (13:7 Sätze), 3. China 6 (11:7), 4. Kuba 6 (12:10), 5. Japan 2 (6:13), 6. Holland 2 (5:14).

Autosport: Champ-Car in Edmonton
Edmonton (Kan), Champ-Car (88 Runden): 1. Sébastien Bourdais (Fr), Lola, 1:58:55,730, 2. Oriol Servià (Sp) 0,595 Sekunden zurück, 3. Paul Tracy (Kan) 1:534, 4. Justin Wilson (Gb) 1:614, 5. Marco Dominguez (Mex) 12,041, 6. Ronnie Bremer (Dn) 12,397.
Stand (7/14): 1. Bourdais 182, 2. Tracy 161, 3. Wilson 152, 4. Servià 135, 5. A.J. Allmendinger (USA) 122, 6. Harey Vasser (USA) 115.

Golf: US-PGA-Tour
Rye Brook, New York, US-PGA-Tour (3 Mio Dollar/Pur 72): 1. Jimmy Knead (USA) 264 (64/66/66/66), 2. J.R. Hayes (USA), Brent Jones (Ae), John Rollins (USA) und Ryan Palmer (USA) je 263, 3. A. Michael O'Grady (USA) 266. - Ferner: 71. Larry Mize (USA) und Mark Brooks (USA) je 281.

Reitturnier: Chesham-Tour
Chesham (Eng), Chesham-Tour (116 000 Euro/Pur 72): 1. Fredrik Lindberg (S) 123 (65/70/68/60), 2. Michael Hooy (Nir) und Peter Schuster (S) je 121, - Ferner: 23. Julien Clément (Sz) 123, 24. J. J. O'Grady (USA) 123, 25. J. J. O'Grady (USA) 123, 26. J. J. O'Grady (USA) 123, 27. J. J. O'Grady (USA) 123, 28. J. J. O'Grady (USA) 123, 29. J. J. O'Grady (USA) 123, 30. J. J. O'Grady (USA) 123.

Erneut in den Top 20

André Wille bereit für die Europameisterschaft - Silvana Gämperli unzufrieden

ZUG - Messimiliano Presti (It) siegte beim SIC in Zug. Er verwies im Sprint den Kolumbianer Jorge Botero und Pascal Briand (Fr) auf die Plätze. André Wille aus Vaduz erzielte beim Class 1 World Cup mit nur 2,3 Sekunden Rückstand den ausgezeichneten 18. Platz und bestätigt ein weiteres Mal seine gute Form. Rund 4500 Skater nahmen trotz schlechtem Wetter die 40 km um den Zugersee in Angriff.

Der Lauf zählte zur Schweizer Inline-Serie (SIC) und wurde zugleich auch als Class 1 World Cup Rennen ausgetragen und war darum bestens besetzt. Zu absolvieren waren 40 km, wobei auf dem ersten Kilometer das Rennen neutralisiert war. Die Strecke war extrem coupiert. Bis zum ersten Anstieg gingen es die weltbesten Skater eher gemütlich an. Ab Kilometer 10 war es vorbei mit der Ruhe im Feld, und am ersten Anstieg wurde bereits attackiert. Das bis dahin 100 Mann umfassende Spitzenfeld verkleinerte sich auf rund 50 Skater. Immer wieder wurde attackiert, es konnte sich aber niemand wesentlich vom Feld lösen. Wille versuchte bei einigen Attacken mitzugehen, aber ohne Erfolg. Somit kam es zum Sprint. Das Team Saab Salomon National verrichtete ausgezeichnete Arbeit und brachte Wille in eine gute Position für den Spurt, bei welchem der hervorragende 18. Rang herauschaute.

Mit diesem weiteren Top-20-Resultat bei einem Class 1 World Cup bestätigt Wille seine ausgezeichnete Form. Wille: «Ich bin sehr zufrieden mit diesem Resultat. Das Rennen war ab Rennmitte extrem hart.



André Wille scheint für die Europameisterschaften gerüstet.

Eigentlich bin ich momentan in einer Aufbautrainingsphase für die kommende Europameisterschaft, welche in zwei Wochen beginnt. Dass ich trotzdem so gute Beine habe überrascht mich. Ich freue mich nun auf die EM in Deutschland.»

Rolf Hobi kommt in Fahrt

Aufgrund einer schlechten Startposition galt es für Rolf Hobi, sich zur Spitze vorzuarbeiten, wo er bis zu Kilometer 20 mithalten konnte. Nach einer Tempoverschärfung musste er aber abreißen lassen.

Nach 6 km einsamer Fahrt konnte er sich der nächsten Gruppe anhängen, mit der er auch ins Ziel kam. Trotz einer schlechten Ausgangslage für den Endspurt konnte er einen Grossteil seiner Gruppe hinter sich lassen und klassierte sich auf dem 82. Rang. Hobi zeigte sich mit seinem Rang und seiner Zeit zufrieden, zumal ihm die langen Geraden und vielen Steigungen nicht sehr liegen.

Silvana Gämperli sucht Form

Die Ruggellerin Silvana Gämperli verlor nach einer Tempover-

schärfung in der Spitze den Anschluss zur Spitzengruppe und musste abreißen lassen. Mühsam musste sie sich einige Kilometer abkämpfen. Am Schluss konnte Gämperli zwar noch einen langen Sprint lancieren, aber mit dem Resultat zeigt sie sich nicht zufrieden. Sie hofft nun, sich nächste Woche beim Training in Berlin auf die EM steigern zu können. «Ich habe gut trainiert, aber ich kann im Rennen einfach nicht an meine Leistungen der letzten Jahre anknüpfen. So macht es im Moment keinen Spass», meinte eine enttäuschte Skaterin.

Geschlossene Teamleistung

Das Inline-Team Liechtenstein bot am SIC-Rennen rund um den Zugersee eine geschlossene Mannschaftsleistung. Ausser Marcel Golmejer konnten die Inline-Skater gut mithalten und lange Zeit sogar in der Spitzengruppe mitfahren. Walter Fussi, Roland Baumgartner und Reto Gasser bildeten während des Rennens ein Team und harmonierten sehr gut miteinander. Walter Fussi belegte hinter Roland Baumgartner den 112. Schlussrang.

Harald Gopp Kategorien-Zweiter

Harald Gopp aus Eschen startete für das Inline-Team Liechtenstein beim Amateurrennen (Breitensport). Unter rund 500 Teilnehmern belegte er den hervorragenden 2. Schlussrang (SM 30) mit einer Zeit von 1:10:24,37, was in der Elite-Kategorie einen Rang um 100 ergeben hätte. Im Schlusspurt war einzig der Deutsche Dirk Hupe stärker und gewann vor Harald Gopp. (PD)

Starkes Gespann

Erneuter Topten Rang für Mayer

WEER - Der Balzner Gespannfahrer Michael Mayer erreicht beim internationalen Fahrtturnier im österreichischen Weer den sechsten Schlussrang.

Auch bei seinem dritten internationalen Einsatz in dieser Saison erreichte Michael Mayer eine Topten-Platzierung. Mit den zwölf Jahre alten Ungaren-Wallach Lajozs lag Mayer nach der Dressur bereits auf dem sechsten Rang. Mit einem siebten Rang, im technisch anspruchsvollen Marathon, konnte er seinen Zwischenrang behalten. Im abschliessenden Hindernisfahren blieb Mayer ohne Fehler, und sicherte sich mit der schnellsten Zeit den Sieg in dieser Disziplin. Da auch die vor ihm klassierten Fahrer

praktisch ohne Fehler blieben, konnte er sich in der Gesamtwertung nicht mehr Verbessern und beendete das Turnier auf dem guten sechsten Rang.

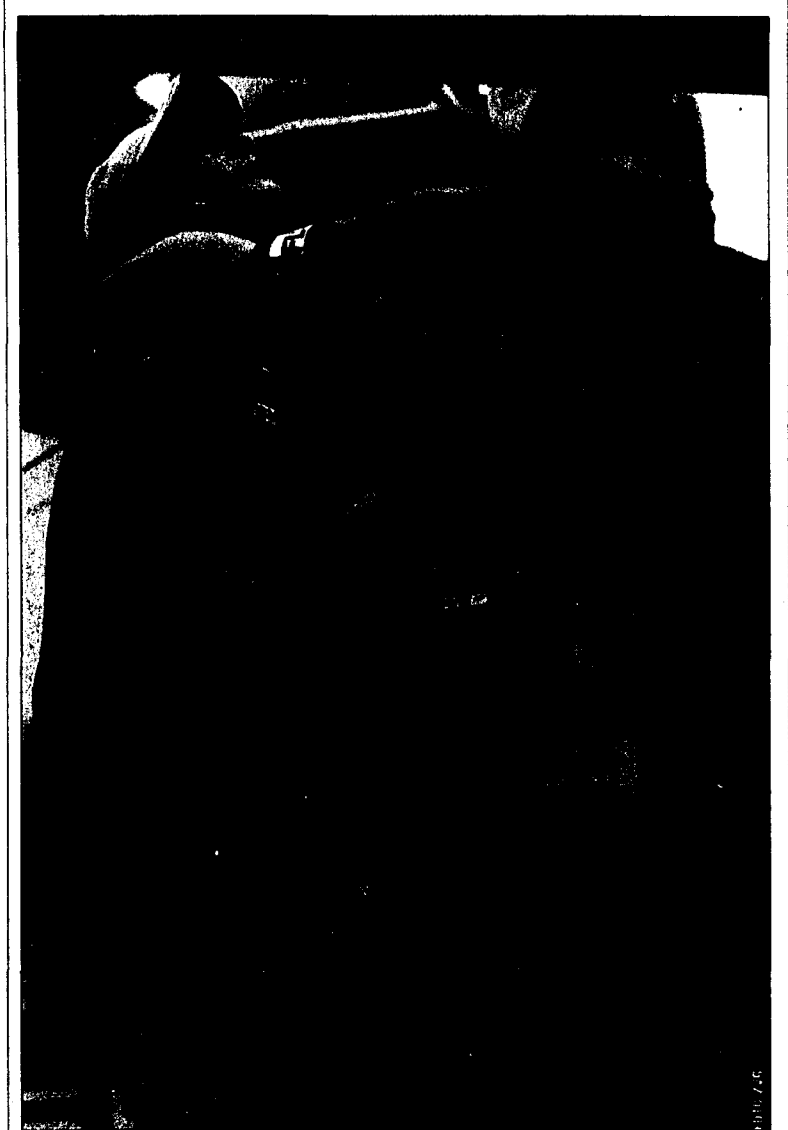
Mit den parallel in Tschechien und Frankreich stattfindenden Turnieren fanden die letzten, zur Weltreiterlist 2005 zählenden Turniere statt. Michael Mayer lag vor diesen drei Turnieren an siebter Stelle. Mitte Woche wird sich entscheiden ob der Balzner den Topten-Rang verteidigen konnte.

Zum Abschluss der diesjährigen Saison fährt der FL-Gespannfahrer Mayer noch die Bündnermeisterschaft in Maienfeld vom 14. August, sowie vom 26. bis 28. August die Schweizer Meisterschaften in Lajoux. (PD)



Michael Mayer konnte sich erneut im Spitzenfeld klassieren.

BEACHVOLLEYBALL



Indra/Wachtsr 17.

RIMINI - Liechtensteins Beachvolleyball-Asse Oliver Indra und Matthias Wachter belegten beim mit 30 000 Dollar dotierten FIVB-Challenger in Rimini (Italien) den geteilten 17. Platz. In der ersten Runde unterlagen die

FL-Beachboys der tschechischen Paarung Biza/Stejskal in zwei Sätzen 13:21, 21:23, im Loserpool zogen die Goldmedaillengewinner der Kleinstaatenspiele in Andorra gegen das holländische Duo Ronnes/Vos nach hartem Kampf in drei Sätzen (16:21, 21:13, 9:15) den Kürzeren. (mb)